



Präsident Phitidis, Mitte, Generalsekretär van Tilt (2. v. l.), Scholz (2. v. r.), Döpfer (1. v. r.), Heller (1. v. l.)

IUCAB-Kongress 2011 in Marrakesch

Die Delegiertenversammlung der Internationalen Union der Handelsvertreter und Handelsmakler (IUCAB) fand in diesem Jahr im Rahmen eines IUCAB Kongresses vom 2. bis 4. Juni 2011 in Marrakesch statt.

Autor: Eckhard Döpfer

Rund 50 Delegierte und fast 70 weitere Teilnehmer aus allen europäischen Mitgliedsverbänden nahmen insgesamt an der Veranstaltung teil.

Am ersten Tag fand zunächst die Delegiertenversammlung sämtlicher der IUCAB angeschlossenen Mitgliedsverbände statt. Die Interessen der CDH wurden von IUCAB-Vizepräsident Ralf Scholz und von RA Eckhard Döpfer, Mitglied der CDH Hauptgeschäftsführung sowie von Sina Heller, Referentin in der internationalen Abteilung der CDH, vertreten. Eines der Hauptthemen war der weitere Ausbau der gemeinsamen Internetplattform www.come-into-contact.com, der IUCAB-Database, welche aufbauend auf dem Konzept der www.handelsvertreter.de unter gemeinsamer Trägerschaft der IUCAB und der CDH, zur größten internationalen Vertriebsplattform entwickelt werden soll. Weitere Themen waren unter anderem der neu gestaltete Internetauftritt der IUCAB, das neue IUCAB Logo und mögliche neue Mitgliedschaften von Handelsvertretervereinigungen. Zudem wurde der amtierende Präsident der IUCAB, Kriton Phitidis und

das übrige Präsidium für eine weitere Amtszeit bestätigt. Für Paul Wakeling von der britischen Handelsvertreterorganisation, der nicht noch einmal kandidierte, wurde zum neuen IUCAB Vizepräsidenten Uwe Kroiss, Obmann des österreichischen Bundesgremiums der Handelsagenten, gewählt.

Am zweiten Tag fand unter dem Titel „Prognose für die Zukunft der Handelsvertreter in einer globalen Welt“ der Internationale IUCAB Kongress mit fast 120 Teilnehmern statt.

Aus einer makropolitischen Sichtweise heraus, referierte zunächst der ehemalige zyprische Finanzminister Michael Sarys über die Schwellenländer, insbesondere den Mittleren Osten, und welche Erfahrungen dort mit Handelsvertretern bereits gesammelt wurden. Des Weiteren sprach er über die Folgen der Katastrophe in Japan und die geopolitischen Einflüsse auf die Wirtschaftzone und deren Auswirkungen auf den Vertriebsweg über Handelsvertretungen.

Mit einem Blick auf die Markoökonomie, eröffnete im Anschluss Dr. Franck Azimont, Dozent der französischen Universität von Lyon, zukünf-

tige Formen des Kapitalismus. Dabei stellte er vor, wie unterschiedlich der Kapitalismus in verschiedenen Kulturkreisen bewertet wird und welche neuen Kapitalismusformen sich daraus entwickelt haben. In anschließenden Workshops wurden die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf den Handelsvertreter diskutiert.

Den Schlusspunkt setzte dann Ray Hall, ein ehemaliger Handelsvertreter und Manager eines US-amerikanischen Beratungsunternehmens, mit einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise über die Handelsvertreter in den USA. Er sprach über die Kernpunkte des Erfolges von Handelsvertretern, warum sie in den Staaten so verbreitet sind und mit welchen Ängsten sie sich auseinandersetzen müssen. Im Anschluss an jeden Vortrag gab es lebhaftes Diskussion bzw. einen Workshop, in denen die Teilnehmer eigene Ergebnisse zu bestimmten Aufgaben erarbeiten mussten.

In Kürze werden auf der Webseite der IUCAB unter www.iucab.com Statements und Eindrücke vom Kongress als Videos abgerufen werden können. ■